

Wir suchen junge Menschen mit und ohne eigene Fluchterfahrung, die Lust haben demokratiepädagogische Bildungsarbeit an Schulen zu machen.

Hast du eigene Fluchterfahrung? Möchtest du anderen Menschen davon erzählen? Oder möchtest du mit anderen Menschen über Fluchterfahrung und Migration sprechen?

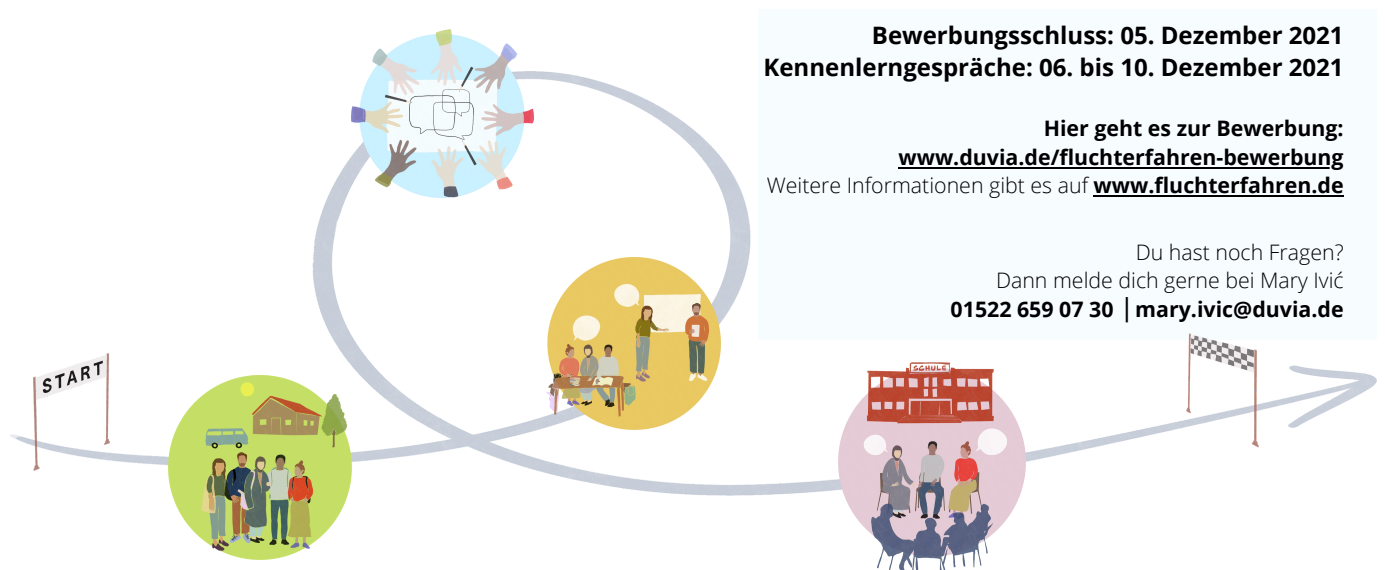
Unser Projekt **fluchterfahren** will in Schulen über Flucht und Migration informieren. Deswegen suchen wir junge Multiplikator*innen mit und ohne eigene Fluchterfahrung.

Um dich auf diese Begegnung vorzubereiten, bekommst du von uns eine für dich kostenfreie Grundqualifizierung zum*r demokratiepädagogischen Multiplikator*in, die am Ende mit einem Zertifikat bescheinigt wird.

In unserer Qualifizierung werden wir dich in diesem Prozess eng begleiten. Du brauchst keine Vorerfahrung in der politischen Bildungsarbeit. Alles Notwendige, wie das Entwickeln und Moderieren von Workshops und Unterrichtseinheiten, wirst du in Form von Seminaren, persönlichen Coachings und in unseren Teamevents lernen.

Was noch wichtig ist:

- Du bist zwischen 18 und 35 Jahre alt und wohnst in Berlin
- Du kannst dir vorstellen biografisch zu arbeiten und deine Geschichte zu erzählen
- Du hast Lust im Zeitraum vom 1. Dezember 2021 bis zum 30. Juni 2022 bei unserem Projekt mitzuwirken und an Schulen zu arbeiten.



Klausurfahrten

Wir fahren zwei Mal gemeinsam ins Grüne, um Inhalte der Qualifizierung zu vertiefen und um uns als Team besser kennenzulernen und zu vernetzen.

Seminare

Die Grundqualifizierung wird in praxisorientierten Workshops organisiert, in denen du das Entwickeln von demokratiepädagogischen Workshops erlernst. Hier werden auch die Unterrichtseinheiten für die Begegnungen an den Schulen vorbereitet.

Teamevents

Wir organisieren Veranstaltungen, in denen ihr außerhalb der Seminare informell als Team zusammenkommen und euch über eure Erfahrungen austauschen könnt.

Begegnungen

In den eigens vorbereiteten Unterrichtseinheiten wirst du im Rahmen von drei Begegnungen* im Dreierteam über Flucht- und Migrationserfahrungen und über das Ankommen in Deutschland mit den Schüler*innen sprechen.

*Die Begegnungen werden mit 50 Euro vergütet.